VORLAGE ZU ABSCHNITT 1.13 DES BANDES 5A

Die Saisonseite

Wer in diesem Jahr ein Konto hat und wie lange er bleibt, und die fünf Termine der Saison, an denen jemand eine Frage mehr stellt.

Kategorie: Arbeitsblatt. Bezug im Buch: Abschnitt 1.13 (Leitfrage, Tabellen 1, 2, 4 und 5); Norm: Klauseln 7.2 und 7.3 sowie Maßnahmen A 5.11, 5.16, 5.18, 6.1, 6.2, 6.3, 6.5 und 6.6 der ISO/IEC 27001:2022 mit Änderung 1:2024, in den eigenen Worten des Bandes. Rechtsstand des Bandes: 27. September 2026.

Haus		**Saison von · bis**	
Ausgefüllt von		**Datum**	

So nutzen Sie diese Vorlage

1. Zählen Sie in Teil 1, wie viele Menschen in diesem Jahr ein Konto in den Systemen Ihres Hauses haben und wie viele davon weniger als sechs Monate bei Ihnen sein werden, wenn sie es benutzen. Ist die zweite Zahl größer als die Hälfte der ersten, wurde Ihre Sicherheit in der Sitzung entschieden, die den Personalplan festgelegt hat, ob es dort jemand wusste oder nicht.
2. Der Band verlangt keinen neuen Kalender. An den fünf Terminen in Teil 2, die das Haus ohnehin hat, stellt jemand eine Frage mehr: Was darf diese Person sehen, was muss sie wissen, und was nimmt sie mit, wenn sie geht?
3. Teil 3 hält fest, wie weit der Zugang der verschiedenen Gruppen am Empfang reicht, Teil 4 zwei Entscheidungen außerhalb des Personalwesens. Die Seite ist für ein Haus gedacht, das den größten Teil seines Personals im November oder im April einstellt.

Spalte «Im Buch»: verlangt = von der Norm verlangt, wie der Band sie in eigenen Worten wiedergibt (Klausel oder Maßnahme in Klammern); Methode = Vorgehen dieses Bandes, keine Anforderung.

1 Die Zählung

Menschen mit einem Konto in diesem Jahr (A)		**davon weniger als sechs Monate im Haus (B)**	
B > A/2? ☐ ja ☐ nein			
Wer hat den Personalplan festgelegt (Personalwesen · IT · Einkauf)?			

Die Zahlen sind **Methode** dieses Bandes (die Hälfte als Schwelle der Leitfrage; Sölden: rund sechzig Prozent der Beschäftigten im Februar für die Saison eingestellt). Die Umkehrung in Tabelle 1 des Bandes, kürzeste Bindung bei weitestem Zugang, war die Summe dreier Entscheidungen in drei Büros: im Personalwesen, in der IT und im Einkauf, der den Leasingvertrag verhandelt hatte.

2 Das Arbeitsleben einer Saisonkraft: die Frage an jedem Termin

Termin	Frage an diesem Termin	Grund (aus dem Band)	Im Buch	Wann · wer (im Haus)
Einstellung (im Herbst, oft kurzfristig)	Sind für Rollen mit Dokumenten und Karten Identität und Referenzen bestätigt, soweit rechtlich zulässig, und steht in jedem Vertrag, auch im Leasingvertrag, eine Verschwiegenheitsklausel?	Die acht überlassenen Kräfte hatten dieselben Rechte wie die ganzjährigen und keine schriftliche Pflicht gegenüber dem Haus: Der Vertrag mit der Leasingfirma schwieg dazu.	**verlangt:** Überprüfung angemessen und rechtlich zulässig (A 6.1); Verantwortlichkeiten in den Beschäftigungsbedingungen (A 6.2); Vertraulichkeitsvereinbarungen (A 6.6). **Methode:** kein Strafregisterauszug für alle.	
Einschulung (zwei oder drei Tage, in der Woche vor der Eröffnung)	Kann jede neue Kraft am Ende der ersten Woche die Regeln ihrer Rolle nennen: was sie mit der Information der Gäste tun darf und was nicht? Wer von den wiederkehrenden Kräften zeigt es ihr am Tresen?	Zwei Tage vor der Eröffnung ließen etwa zwanzig Minuten für alles, was mit Information zu tun hatte: eine Folie zum Datenschutz, eine Unterschrift unter ein Formular.	**verlangt:** Kompetenz (7.2), Bewusstsein auch für überlassene Kräfte (7.3), Sensibilisierung und Schulung (A 6.3). **Methode:** ein halber Tag mehr; wiederkehrende Kräfte als Begleiter, anerkannt und bezahlt.	
Erster Arbeitstag (Konto wird angelegt)	Ist das Konto nach der Rolle angelegt, nicht als Kopie eines Musterkontos, und gilt das auch für Nachtkräfte?	Eine Nachtrezeptionistin brauchte keine Scans von Pässen aus drei Monaten; das Musterkonto gab ihr diese Möglichkeit, weil es für jede Aufgabe gebaut war.	**verlangt:** Lebenszyklus der Identitäten (A 5.16), Zugriffsrechte nach Richtlinie vergeben (A 5.18). **Methode:** Konten nach Rollen als Form.	
Hochsaison (Aushilfen, lange Schichten)	Laufen die Konten der Aushilfen von selbst ab, und wer prüft, ob die Rechte noch gebraucht werden?	Die Gruppe prüfte die Konten jedes Jahr im November, vor der nächsten Saison.	**verlangt:** Zugriffsrechte überprüft und geändert (A 5.18). **Methode:** befristete Konten.	
Abschied (Ende der Saison oder vorzeitig)	Ist das Konto am letzten Tag gesperrt, die Checkliste unterschrieben, und hat jede gehende Kraft die fortgeltenden Pflichten schriftlich erhalten?	Die Konten blieben den ganzen Sommer aktiv, die Mitarbeitenden gingen mit Fotos der Dienstpläne und Namen von Gästen auf ihren Telefonen, und es gab nichts Schriftliches, woran man sie hätte erinnern können.	**verlangt:** Zugriffsrechte entfernt, wenn nicht mehr gebraucht (A 5.18); Pflichten nach Beendigung festgelegt und bekannt gemacht (A 6.5); Rückgabe von Werten (A 5.11). **Methode:** die schriftliche Erinnerung am letzten Tag.	

3 Vier Gruppen am Empfang, und was jede hat

Gruppe	Anzahl	Konto	Verschwiegenheit	Einschulung zur Information
Ganzjährige Mitarbeitende				
Wiederkehrende Saisonkräfte				
Neue Saisonkräfte				
Überlassene Kräfte der Leasingfirma				

Die Gruppen sind die der Tabelle 1 des Bandes; die Spalten auszufüllen ist **Methode** dieses Bandes. **Beispiel aus Abschnitt 1.13** (Sölden, Empfang, vierunddreißig Menschen): ganzjährig 4, persönliches Konto mit vollen Rechten, Verschwiegenheit im Arbeitsvertrag; wiederkehrend 10 und neu 12, Kopie des Musterkontos, Verschwiegenheit im Saisonvertrag, Einschulung aus früheren Wintern beziehungsweise zwanzig Minuten; überlassen 8, Kopie des Musterkontos, keine Verschwiegenheit gegenüber dem Haus, zwanzig Minuten. Das Beispiel ist Illustration, nicht Ihre Antwort.

4 Zwei Fragen außerhalb des Personalwesens

Nr.	Frage	Grund (aus dem Band)	Im Buch	Eintrag
1	Was speichert das Haus von den Ausweisen der Gäste, und braucht es das?	Die wirksamste Maßnahme gegen den Missbrauch von Ausweisdaten war eine Entscheidung über Aufbewahrung: Was das Haus nicht speichert, kann niemand fotografieren.	**Methode** dieses Bandes (Abschnitt 1.1); Rechtslage: siehe unten.	
2	Wer begleitet die neuen Kräfte in den ersten Wochen am Tresen, und ist diese Aufgabe anerkannt und bezahlt?	Wiederkehrende Kräfte kennen das Haus besser als mancher ständige Vorgesetzte; die Aufgabe, bei der sie am meisten helfen würden, bekamen sie nie.	**Methode** dieses Bandes.	

5 Was das Recht zu Überprüfung, Verschwiegenheit und Ausweiskopie sagt

Frage	Deutschland	Österreich	Schweiz
Was der Arbeitgeber wissen darf	nur, was für die Stelle erforderlich ist; Grundlage ist die DSGVO selbst; Führungszeugnis nur, wo die Tätigkeit es rechtfertigt; Personalfragebogen: Zustimmung des Betriebsrats (BetrVG § 94)	nur, was für die Stelle erforderlich ist (DSGVO, DSG); Strafregisterbescheinigung nur, wo die Tätigkeit es rechtfertigt; Betriebsrat (ArbVG § 96)	nur, was die Eignung betrifft oder zur Durchführung nötig ist (OR Art. 328b); Straf- und Betreibungsregisterauszug, soweit für die Stelle relevant
Verschwiegenheit, auch bei Überlassung	Verpflichtung auf Vertraulichkeit (DSGVO); Pflichten im Einsatzbetrieb über den Überlassungsvertrag regeln	gesetzliches Datengeheimnis, vertragliche Verpflichtung der Mitarbeitenden (DSG § 6); Überlassung ebenso	Treuepflicht, auch nach dem Ende soweit nötig (OR Art. 321a); Personalverleih ebenso
Kopie des Ausweises	nur mit Einwilligung und als Kopie gekennzeichnet; zur Meldepflicht nicht nötig	Meldegesetz verlangt Angaben aus dem Reisedokument, keine Kopie; Unterkunftgeber weder berechtigt noch verpflichtet, eine anzufertigen	kantonale Gästemeldung; Kopie nicht allgemein vorgeschrieben

Identität anhand des Ausweises bestätigen und frühere Arbeitgeber mit Zustimmung um Auskunft bitten ist in allen drei Ländern in der Regel zulässig, wenn es angemessen und transparent geschieht. Wo die Grenze im Einzelfall liegt, ist vorher zu klären, mit dem Betriebsrat und wo nötig mit einer Kanzlei.

Was diese Vorlage nicht ist

Dieses Blatt ersetzt weder die Norm noch eine Rechtsberatung noch das Urteil von Betriebsrat oder Personalabteilung und ist kein Nachweis: Ein ausgefülltes Blatt belegt weder eine Überprüfung noch eine Verschwiegenheitserklärung noch eine gesperrte Zugangsberechtigung. Der Band sagt einer Eigentümerschaft nicht, wie sie ein Hotel besetzen soll; die Zählung, die Fragen an den Terminen und die beiden Zusatzfragen sind Methode dieses Bandes, keine Anforderung. Die Angaben zum Recht geben den Stand des Bandes wieder (Rechtsstand des Bandes: 27. September 2026).